

Anzeige-Blatt

Ersteinst: Mittwochs und Samstags und
kollert monatlich Pfennige frei ins Haus
gebracht, in der Expedition abgeh. monat-
lich Pfennige

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.
Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5gepaltene Zeile
oder deren Raum Pfennige.
für den Inhalt verantwortlich:
R. Messerschmidt.

Nr. 91

Samstag, den 13. November 1920.

9. Jahrg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Ordnung.

betr. die Erhebung von Lustbarkeitssteuer im Bezirke der
Stadt Hofheim a. T.

Lustbarkeitssteuer-Ordnung.

Auf Grund der §§ 13, 15, 18 und 82 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 und infolge des Beschlusses der Stadtordneten-Versammlung vom 2. 8. 1920 wird folgendes festgesetzt.

§ 1.

Für die im Stadtbezirk Hofheim stattfindenden öffentlichen Lustbarkeiten sind an die Stadtkasse hieselbst folgende Steuerbeträge zu entrichten und zwar:

- für die Veranstaltung einer Tanzlustbarkeit:
 - wenn dieselbe längstens bis 12 Uhr dauert 100 M.
 - wenn dieselbe über 12 Uhr Nachts hinaus dauert 120 M.
 - wenn dieselbe von Masken besucht wird ohne Rücksicht auf die Dauer 150 M.
 - für die Veranstaltung von Preismaskenbällen 200 M.

- für die Veranstaltung öffentlicher Volks- und Vereinsfeste aller Art unter freiem Himmel, oder in Zelten, Festhallen, Sälen etc., und zwar:

- wenn dieselben von geladenen Fremden d. h. nicht Ortsvereine besucht werden, für den Tag 150 M.
- wenn dieselben nur von geladenen Ortsvereinen besucht werden, für den Tag 100 M.
- für Sportfeste ohne Musik wird nur die Kartensteuer Ziff. 17 erhoben.

- für die Veranstaltung einer Kunstreiter-Vorstellung:
 - wenn bei derselben ein Eintrittsgeld von höchstens 50 Pfg. erhoben wird 25 M.
 - wenn bei derselben ein Eintrittsgeld von mehr als 50 Pfg. erhoben wird 50 M.

- für die Veranstaltung eines Konzerts oder einer Theater-Vorstellung 30 M.

- für Gesangs- oder deklamatorische Vorträge einschl. sogenannte Tengel-Tengel 40 M.

- für Vorträge auf einem Klavier, einem mechanischen oder andern Musikinstrumente in Gastwirtschaften, Schankwirtschaften, öffentlichen Vergnügungsorten Buden oder Zelten für den Tag:
 - bei einer Dauer bis 10 Uhr abends 20 M.
 - bei einer Dauer über 10 Uhr 30 M.

Wenn Vorträge während der Dauer eines Jahres täglich vereinzelt (das ist nicht im Zusammenhang, sondern in größeren oder kleineren Zwischenpausen) und nur gelegentlich entweder von dem Inhaber des betr. Lokals oder durch Besucher oder Gäste veranstaltet werden:
für ein Klavier monatlich 10 M.
für ein automat. Musikinstrument monatl. 15 M.

- für Vorstellungen von Gymnastikern, Equilibristen Ballett- oder Seiltänzern, Taschenspielern, Zauber-künstlern, Bauchrednern und dergl.

Sprechsaal.

Für Einsendungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Einige Lehrer gestatten sich, daß ich mir erlaube nach welcher den Lehrern für Erteilung von Fortbildungsschulunterricht kein Entgelt gezahlt werden darf, mir gegenüber von Entstellungen, Verdrehungen, von Klüffen und versteckten Angriffen zu sprechen. Diese Herren werden wohl den Mut haben ihren Namen zu nennen. Geschieht dieses nicht in der nächsten Nummer dieses Blattes, dann werden sie, um die an ihrem Eingekandt nicht beteiligten Lehrer nicht in bösen Verdacht kommen zu lassen an anderer Stelle dazu gezwungen werden. Um nun der Einmühenerschaft die Berechtigung der Erwähnung der genannten Verfügung zu beweisen, lasse ich dieselbe in ihrem Hauptwortlaut folgen und hätte ich nur gewünscht, daß die maßgebenden Instanzen Kenntnis von ihr gehabt hätten, dann wäre eine Erwähnung unnötig gewesen. Dann erwähne ich weiter, daß es mir ganz und gar fern liegt irgend einen Beamten seiner gesetzlichen Bezüge wegen zu beneiden oder gar zu bekämpfen. Ich stehe auf dem Standpunkt, daß die gegebenen Gesetze unter allen Umständen gehalten werden müssen und wenn nach denselben ein Hofheimer Beamter 30000 M. oder gar noch mehr Gehalt zu beanspruchen hätte, so müßte ihm dieser werden. Es gibt aber auch Gesetze für die Steuerzahler die erfüllt werden müssen und wenn Beamte entgegen dem Gesetz größere Bezüge haben als ihnen zustehen, dann heißt es nicht für den Steuerzahler, „Maul halten

- wenn bei denselben ein Eintrittsgeld von höchstens 30 Pfg. erhoben wird, für den Tag 10 M.
 - wenn bei denselben ein Eintrittsgeld von mehr als 30 Pfg. erhoben wird für den Tag 15 M.
- für das Halten eines Karussells:
 - eines durch Menschenhand gedrehten Ketten- oder Kinderkarussells, für den Tag 50 M.
 - eines durch ein Pferd oder anderen Zugtier gedrehten, für den Tag 100 M.
 - eines durch Dampf, Elektrizität oder andere Kraft gedrehten, für den Tag 200 M.
 - für das Aufstellen und den Betrieb einer Schiffschaukel, für den Tag 75 M.
 - für das Halten einer Schießbude, für d. Tag 40 M.

Bekanntmachung.

Die Einwohner des östlichen Stadtbezirks mache ich darauf aufmerksam, daß am 16. d. Mts mit dem Ausbrennen der Schornsteine begonnen wird.

Hofheim a. T., den 12. November 1920.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.

Am 15. November findet die Aufnahme des Personenstandes für die Einkommensteuerveranlagung 1920/21 statt. Die Wohnungslisten werden den Haushaltungsvorständen zugeföhrt. Diejenigen Haushaltungen, welche keine Liste erhalten haben, können solche auf Zimmer 4 des Rathhauses abholen lassen.

Es ist dafür Sorge zu tragen, daß die Aufstellung der Listen am 15. d. Mts erfolgt, da am 16. wieder mit der Einkommensveranlagung begonnen wird. Gleichzeitig haben die Hauseigentümer oder Verwalter, Hausmeister pp. eine schriftliche Erklärung abzugeben, daß in den von ihnen zurückgegebenen Wohnungslisten sämtliche Bewohner des Grundstücks angegeben sind.

Hofheim a. T., den 12. November 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Zur Verteilung an die Hofheimer Bevölkerung stehen zur Verfügung

28 dicke Winterunterhosen für Herren a 27,75
20 Lodenjoppen für Herren Größe 46, 48, 50, 52, 54 a 100—115 M.

Bezugsscheine werden am Montag den 15. d. Mts. auf dem hiesigen Rathause Zimmer No. 3 abgegeben.

Hofheim a. T., den 12. November 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Vor kurzem war den Interessenten durch eine wiederholt abgedruckte Bekanntmachung zur Kenntnis gebracht worden, daß das Quartiergeld für die Durchmarschtruppen ausbezahlt wurde.

Obwohl ausdrücklich erwähnt war daß das bis Ende

September nicht abgeholte Quartiergeld zu Gunsten der Stadtkasse verfällt, sind von 143 zur Auszahlung angewiesenen Beträgen insgesamt nur 59, also noch nicht einmal die Hälfte abgeholt worden.

Das dieser Bekanntmachung entgegengebrachte geringe Interesse veranlaßt uns, heute schon schon darauf hinzuweisen, daß die Auszahlung des Quartiergeldes für die im Jahre 1919/20 hier einquartiert gewesenen Truppen bezw. bei Beträgen über M. 100 eines größeren Abschlags darauf, Mitte kommender Woche und zwar mit Ostendstraße beginnen wird und daß Näheres über die aufgerufenen Straßen und den Zeitpunkt der Auszahlung, die um eine schnelle Abfertigung des Publikums zu gewährleisten, genau ein gehalten werden müssen, aus den Bekanntmachungen in der nächsten Nummer des Anzeigeblasses zu ersehen sein wird.

Es liegt im Interesse der Quartiergeber, ihnen die gebührende genaueste Beachtung zu schenken.

Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche ihre Gehöfte und Gärten an das städt. Wasserwerk angeschlossen haben, werden darauf hingewiesen, daß die Leitungen, welche der Frostgefahr ausgesetzt sind, gehörig gegen das Einfrieren geschützt werden müssen.

Wo dies nicht angängig ist, sind die Leitungen frühzeitig abzustellen und zu entleeren.

Die Wassermesserschächte sind mit Stroh gehörig auszufüllen bezw. zu überdecken. Letzteres muß bis 5. November d. Js. erfolgt sein, anderenfalls es auf Kosten der Säumigen durch das Wasserwerk geschieht.

Die Besitzer sind für alle Schäden und Nachteile, welche durch das nicht fachgemäße und nicht rechtzeitige Schützen der Leitungen der Stadtgemeinde entstehen, verantwortlich und haftbar.

Hofheim a. T., den 5. November 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Lokal-Nachrichten.

Der Mandarin, ein Filmspiel in 6 Akten aus einer anderen Welt wird am Samstag und Sonntag hier von den Modernen Lichtspielen vorgeführt. In ergreifender Weise spielt sich das Lebensschicksal eines Freiherrn von Stroom ab, der durch sein ausschweifendes Leben und durch seine Verführungskünste der Frauen in den Wahnsinn getrieben wird. Von einem Tröbder wird ihm ein Mandarin aufgedrängt, der plötzlich lebendig wird und dem Freiherrn zu ungeahnten Erfolgen führt. Großartig in seiner Art ist dieses Stück und dürfte der Besuch der M. L. zu empfehlen sein.

Auf ein in jeder Weise gut gelungenes Konzert kann der Gesangverein Konfordia am vergangenen Sonntag zurückblicken. Das sehr reichhaltige Programm wurde glatt erledigt und die Ehre, wie Solis in erdarter Weise zu Gehör gebracht. Die zahlreich erschienenen Zuhörer dankten mit reichem Applaus. Nicht wenig zum guten Gelingen des Konzerts trugen die Solisten Herr Franz Hauck und Frau Vogel-Pagemann in Begleitung mit Frau A. Schaff dazu bei.

Lehrern oft jede kleine Nebenleistung, wie die Verwaltung von Schulbibliotheken, die Leitung von Rudertouren und Turnspielen, die Beaufsichtigung von Sammlungen usw. besonders bezahlt zu werden pflegt, so muß meines Erachtens mit aller Entschiedenheit jetzt dahin gewirkt werden, daß diese geldlichen Zuwendungen, gleichviel unter welcher Bezeichnung sie gewährt werden, fortfallen.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelischer Gottesdienst:

Sonntag, den 14. November 1920. 24. Sonntag nach Trinitatis

Vormittag 10 Uhr: Hauptgottesdienst.

Mittwoch, den 17. November 1920. Landes- und Betttag.

Vormittag 10 Uhr: Hauptgottesdienst.

Nachmittag 4 Uhr: Kirchenkonzert des evang. Kirchenchors unter Mitwirkung verschiedener Solisten und Solistinnen in der evang. Kirche Näheres durch Anzeiger.

Die nächste Nummer erscheint Feiertagshalber schon am Dienstag.

Für den Herbst trafen sämtliche Neuheiten in

* Damen-Hüten *

ein. Getragene Hüte werden bestens umgearbeitet und umgepreßt.

JOSEF BRAUNE.

Vereinsbank Höchst a. M.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Fernsprecher 21. Höchst a. M. Hauptstraße 61.
Postcheckkonto No. 495 Frankfurt a. M.

Ausführung aller bankgeschäftl. Transaktionen.

An- und Verkauf von Wertpapieren

an allen In- und ausländischen Börsen

Coupons-Einlösung.

Besorgung neuer Couponsbogen.

Verwahrung u. Verwaltung von Wertpapieren

in offenen und geschlossenen Depôts.

Stahlkammer, Verlosungskontrolle, Safesanlage

An- und Verkauf von In- und ausländischen Wechseln.

SPARKASSE

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Credit-
Gewährung.

Check-Conti

Vorhüsse auf Wertpapiere und gegen Bürgschaft.

Die Bedingungen für die einzelnen Geschäftszweige sind im Geschäfts-
lokale angeschlagen. Sachverständige Auskünfte werden gerne erteilt.
Geschäftszeit: Täglich 8-1 Uhr und von 2¹/₂-4 Uhr.
Samstags Nachmittags geschlossen.

Gebr. Fiestand

chemisch-technische
Produkte
Feldstraße 4 am Niederhof-
heimerweg

empfehlen sich zum Bezuge von
la. Wagen-, Leder-, sowie
Maschinenfetten

ferner in
Pr. Maschinen-, Motoren-,
Centrifugenölen,
Waschmittel,
Haushaltungsseifen
zu Fabrikpreisen.

Fankfurter Pferde- und
Fohlen-Markt

Lotterie

1 Los 3 Mark.

1 Hauptgew. i. W. v. M.	50000
1 " " " "	20000
1 " " " "	10000
4 Gewinne à 2500	10000
15 " " " 1000	15000

usw.

Ziehung 15. Dezember 1920.

Wilhelm Kraft.

Auch in Hofheim ist der liebe Heinrich
zu finden. Mittel zum Ritten für Por-
zellan, Email, Kochtöpfen.

Gute Relegs-Seife zum Einkaufspreis.
1 Kernseife à 7.50-13 Mark

Das bekannte Hähneraugen-Mittel
Kuckertol empfiehlt
Drogerie Phildins.

Boxkalf-Herrenstiefel

Größe 43-44, Maßarbeit, wenig
getragen, zu verkaufen.
Zu ertragen im Verlag.

Bestellungen

auf Apfel- und Birnen-Hoch-
stämme sowie Steinobstbäume
Stachel- und Johannisbeer-
sträucher werden angenommen bei
Jakob Lorenz Diener
Gärtner. Bärenstraße 10.

Heute eingetroffen!

Schellfische

Johann Schüller.

Herrenstoffe Costümstoffe Daletofstoffe

in reinwollenen engl. Qualitäten empfiehlt preiswert

Josef Braune.

Samstags und Sonntags steht meine Engros-Collektion
zur Durchsicht zur Verfügung.

Spar- u. Leihverein Eingetr. Gen.
mit unb. Haft

Sparkasse

Annahme von Spareinlagen von Jedermann
auch von Nichtmitgliedern.

Eröffnung laufender Rechnungen
mit und ohne Creditgewährung.

Scheckverkehr.

An- und Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse
und Bedarfsartikel.

Geschäftsstelle: Kirschgartenstraße 5.

MS.

Der Mandarin

oder

Irrsinn.

6 Akte.

Achtung! Schuhwaren!

Zur bevorstehenden nassen, kalten Witterung bringe ich hiermit meine bekannt guten, ganz aus Leder bestehenden Schuhwaren den Einwohnern Hofheims und Umgebung in Erinnerung

Das Beste ist immer das Billigste!

deshalb sollte sich jeder überlegen, wo er seinen Bedarf in Schuhwaren deckt. Ich mache nochmals darauf aufmerksam, daß ich über ein reichhaltiges Lager in Herren-, Damen- und Kinderstiefel in verschiedenen Qualitäten und Ausführungen verfüge. Auch können alle Wünsche zwecks Ausführung und Lederorten bei Maßarbeit berücksichtigt werden.

Beachten Sie bitte mein Schaufenster bei Herrn **J. Jacobi** Möbellager. Anfertigung aller **Maßschäfte** von der einfachsten bis zur allerfeinsten Ausführung.

Telefon 84. **Peter Schick IV.** Roffertstr. 13.

Bruchleidende

bedürfen **kein** sie schmerzndes Bruchband mehr, wenn sie mein in Größe verschwindend **kleines** nach Maß und **ohne** Feder, Tag und Nacht tragbares, auf seinen **Druck**, wie auch jeder Lage und Größe des Bruchleidens **selbst** verstellbares, **konturrenzlos** dastehendes **ärztlich empfohlenes**

Universal-Bruchband

tragen, das für Erwachsene und Kinder, wie auch jedem Leiden entsprechend hergestellt ist

Mein Spezialist ist zu sprechen in:

Hofheim Hotel zur Krone am Freitag

den 12. November abends von 6^{3/4}—7^{3/4}, und Samstag den 13. morgens von 8—11 Uhr.

In Hofheim am Freitag den 12. mitt. v. 1—4^{1/2}, Gasthaus zur Burg Ehrenfels. In Höchst Hotel zur schönen Aussicht am Samstag den 13. mitt. von 12—1 und 4—4^{1/2} Uhr

mit Muster **vor**erwähnter Bänder, sowie mit **ff. Gummi- und Federbänder** neuesten Systems in **allen** Preislagen, anwesend. Muster in Gummi, Hängeleib-, Leib-, Umstands-, Muttervorfall- und Mastdarmvorfall-Binden, wie auch **Geradhalter, Krampfaderrümpfe** und **Suspensorien** stehen zur Verfügung. Neben **sachgemäßer** versicherte auch gleichzeitig streng **diskrete** Bedienung. Anerkennungs schreiben stehen zur Verfügung.

Ph. Steuer Sohn, Spezial-Bandagen u. Orthopädiefabrikat. **Konstanz** in Baden, **Wessenbergstr. 15**, Telefon 515.

Frish eingetroffen!

Ia helles Salatöl per Liter M. 30.—
blütenw. Schweineschmalz per Pfd. M. 22.—
Ia Süsrahm-Margarine 15,50
Pflanzenfett in Tafeln 18.50

H. Hennemann

TELEFON 6

Mitteldeutsche Creditbank

Depositenkasse und Wechselstube

Telefon 55 **Höchst a. M.** Kaiserstr. 2

Besorgung aller Bankgeschäfte

Annahme von Bareinlagen

täglich kündbar und auf feste Termine.

Stahlkammer mit Schrankfächern

unter Mitverschluß des Mieters.

Prima Linoleumwachs

in bekannter Güte stets zu haben bei **Josef Jacobi**.

1-2 möblierte Zimmer

von Ehepaar gesucht. Bettwäsche und Reinigen wird selbst besorgt. Angebote unt. K an den Verlag.

Alleinstehende Frau

empfiehlt sich zum

Spar- u. Flicker

Stefanstraße 17.

Schöne trägt. Biege

zu verkaufen Vorschöcherstr. 36.



Karneval-Verein.

Montag Abend 7,30 Uhr

im Gasthaus 3 Löwen

außerordentliche General-Versammlung

Tagesordnung: Auflösung des Vereins.

Das sichere Zeichen für 1. Qualität **Phildisch** Haarwasser ist der Firma Namenszug auf jeder Flasche. In Bezug auf Güte steht daselbe an der Spitze aller Haarwasser, das beweisen die Untersuchungen, Gutachten und Urtheile von Nah und Fern.

Der richtige Weg vorzeitiger Zahnlosigkeit zu entgehen ist die öftere Behandlung der Zähne mit Colodant Zahnpasta, **Vebeke**, **Kalichloricum** u. **Phildius** parf. Zahnpulver

Mundwasser, Zahnpasta, Haarwasser **Arnica**-Haaröl, Haut-Crem, Poudre gehören auf jeden Toiletteisch.

Herbst-Sämereien: Spinat, Schmalzkraut, Carotten, Wintergemüse, Frühlingszwiebeln usw.

Weinbrand-Kognak in 1/2 Flaschen. Tabak, Cigarren, Cigaretten sehr preiswert.

Durch Selbstfärben können Sie mit wenig Kosten Herren-, Frauen und Kinderkleider wie neu herrichten. Empfehle Farben in großer Auswahl

Ia Salatl, Marken Tafelstg, Cocosfett, gebr. Kaffees, Cacao, Malzkaffe Tee, Fürstentee.

Die Herbsttage bringen bei Witterungswechsel oft Erkältungen. Vorbeugungsmittel sind Kaisers Brustkaramellen, Fenchelhonig, Blankenheimer Tee, Isländisch Moos usw.

Vorstehende Artikel erhalten Sie in 1. Qualität und preiswürdig in der **Drogerie Phildius**.

Ein Paar neue

elegante Damenstiefel

No. 38 zu verkaufen.

Feldstraße 2.